
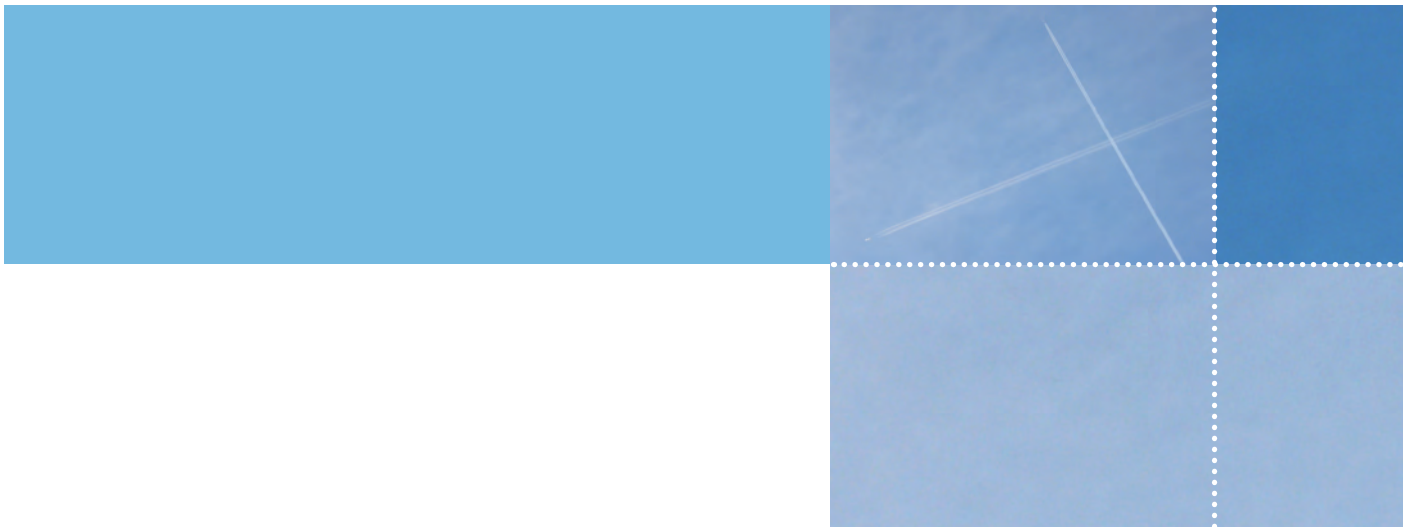




Leitbild für die ZithaGruppe



Mit christlichen Werten Zukunft gestalten  
Dienst am Menschen  
Zuwendung und Kompetenz



## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Leserinnen und Leser.

Der Weg geht weiter!

Nicht in eine Sackgasse, auch nicht in ein gelobtes Land, sondern in die Zukunft.

Jeder Weg braucht Wegweiser und das Leitbild, das nun in einer überarbeiteten Version vorliegt, kann für die ZithaGruppe ein solcher sein.

Das erste Leitbild der Kongregation der Tertiär Karmelitinnen aus dem Jahr 1997 war der Beginn des Weges in die Zukunft. Dieser Text wurde 2003 überarbeitet. Die ZithaGruppe hat sich seitdem weiterentwickelt: Neue Strukturen sind entstanden, die Schwestern sind nur noch in geringerem Ausmaß in den Häusern tätig und einige Schwerpunktsetzungen des Leitbildes erscheinen heute in anderem Licht.

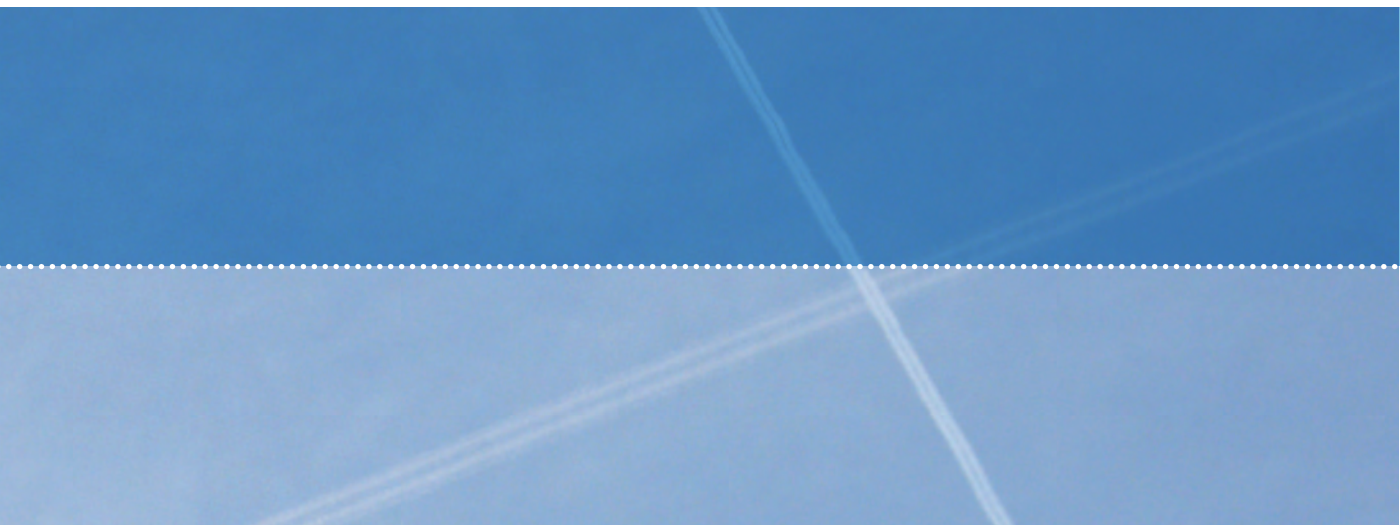
Aus diesem Grund wurde der Text des Leitbildes überarbeitet. Er ist vorbereitend von einer kleinen Arbeitsgruppe entworfen und später im Kreis der Führungskräfte der ZithaGruppe diskutiert und anschließend vom Verwaltungsrat der Fondation Ste Zithe beraten und beschlossen worden. Damit wird der Übergang in eine neue Zeit und andere Verantwortlichkeit deutlich.

Möge dieses Leitbild Wegweiser und Orientierung für alle sein, die für die ZithaGruppe Verantwortung tragen und in ihr arbeiten. Mögen die Texte und die Bilder uns helfen, gute Wege in die Zukunft zu finden.

Luxemburg, im Januar 2012

Sr. Brigitte Schneiders

Präsidentin des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe





## Wurzeln und Auftrag der ZithaSchwestern

Das Leitbild der ZithaGruppe drückt die Überzeugungen von uns ZithaSchwestern aus. Es dient allen Mitarbeitern als Orientierung in der täglichen Arbeit. Es ist das verbindende Element in der Verschiedenheit der Werke.

Die Geschichte unserer Kongregation und ihrer Werke beginnt 1872 mit der Gründung des Zitha-Vereins durch Anna Bové, Luzia Niederprüm und Nicolas Wies. Daraus entstand 1875 die Kongregation der Zitha-Schwestern, die 1886 an den Orden des Karmel angeschlossen wurde.

Unsere Überzeugungen gründen auf dem Glauben, dass Gott Mensch geworden ist in Jesus Christus, dem die Freuden und Nöte unseres Menschseins vertraut sind.

Wir glauben, dass Gott Jesus Christus aus Leid und Tod zur Fülle des Lebens auferweckte und dies die letztendliche Bestimmung des Menschen ist.

Somit ist für uns der Mensch in allen Lebenslagen in der Liebe Gottes geborgen und hat seine Würde, die er in keinem Moment seines Lebens verliert und die es besonders in Zeiten der Zerbrechlichkeit zu schützen gilt.

Gemäß dem Wort Jesu: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt.25,45) verstehen wir die achtsame Zuwendung und liebevolle Hilfe für den Menschen als tätigen Gottesdienst.

Aus dieser Quelle haben Generationen von Schwestern gelebt, die Gemeinschaften geführt und die Werke geprägt. Die Sorge um und der Einsatz für Menschen, die physisch, psychisch, spirituell und sozial in Not geraten sind, ist der Auftrag, den wir Schwestern aus unserer Berufung heraus wahrgenommen haben. Dabei trägt uns das überlieferte Wort: „Freuen wir uns, dem Leben immer wieder neu dienen zu können“. Als Ordensmitglieder und Träger eines Unternehmens mit christlichen Wurzeln wissen wir uns unserer Tradition verpflichtet. In diese Tradition, die sich im Leitbild der ZithaGruppe ausdrückt, sind heute und in Zukunft alle, die in der Zitha arbeiten, gestellt. Ihnen allen vertrauen wir unseren Auftrag an, in der Hoffnung, dass es auf diesem Fundament:

### Mit christlichen Werten Zukunft gestalten Dienst am Menschen Zuwendung und Kompetenz

eine „wert-volle“ Zukunft in der ZithaGruppe geben möge.

Die Generalleitung der ZithaSchwestern  
(Tertiar Karmelitinnen)

*Dr. Brigitta Schneider  
Dr. Wilfrieda Hofmann  
Dr. Augustin Noy  
Dr. Françoise Koeberger  
C. Michaela Koldewitz*



## LEITBILD DER ZITHAGRUPPE

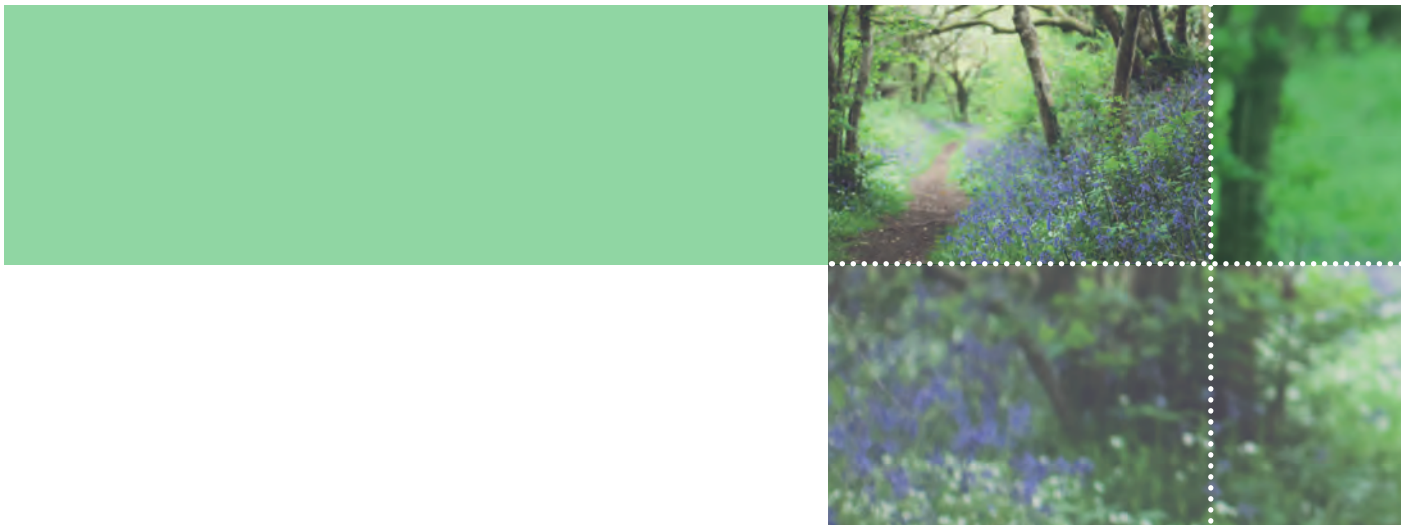
Der Verwaltungsrat der Fondation Ste Zithe hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 2011 das nachfolgende Leitbild der ZithaGruppe beschlossen. Es dient allen, die für die ZithaGruppe arbeiten, als Orientierung und Wegweiser.

1. Im Rahmen christlicher Werte verbinden wir Tradition und Zukunft.
2. Unser Auftrag ist der Dienst am Menschen.
3. Wir achten die Würde eines jeden Menschen in jeder Lebenslage.
4. Für aufmerksame Zuwendung nehmen wir uns Zeit.
5. Wir wollen einander verstehen und uns verständlich machen.
6. Vertrauenswürdiges Verhalten schafft Vertrauen.
7. Führen und Entscheiden sind Dienst am Ganzen mit Respekt vor dem Einzelnen.
8. Durch Kompetenz streben wir nach Qualität und Sicherheit.
9. Unternehmerisches und nachhaltiges Wirtschaften sichert unsere Zukunft.
10. Gegenüber unseren Partnern verhalten wir uns fair, verlässlich und wertschätzend.



## 1. Im Rahmen christlicher Werte verbinden wir Tradition und Zukunft.

- Unsere Werte wurzeln im christlichen Menschen- und Weltverständnis, aus dem sich für uns folgende Schwerpunkte ergeben: Die Würde jedes Menschen, die Nächstenliebe, die Bewahrung der Schöpfung.
- Wir beherzigen die überlieferte Aufforderung des Stifters: „Arbeitet, legt Hand an, ergreift die Arbeit so, wie sie sich anbietet.“
- Unsere vielfältige, sich schnell verändernde Gesellschaft nehmen wir als Herausforderung an. Daraus ergeben sich für uns neue Aufgaben. Einerseits wissen wir um die Grenzen und Vorläufigkeit unseres Handelns, andererseits wissen wir uns in Gott geborgen.
- Unsere Werte geben uns in einer schnelllebigen Zeit Halt und Orientierung, die wir anderen weitergeben können.
- Wir knüpfen an Traditionen an, haben aber auch den Mut, Überholtes aufzugeben und Neues zu wagen.
- Neuerungen übernehmen wir, insoweit sie unseren Werten entsprechen und uns helfen, unsere Aufgaben besser zu erfüllen.



## 2. Unser Auftrag ist der Dienst am Menschen.

- Dienst am Menschen heißt für uns, unser eigenes Wollen und Tun bewusst aus innerer Überzeugung in ein größeres Ganzes einzubringen.
- Wir nehmen den Menschen physisch, psychisch und spirituell in seiner Ganzheit und in seinem sozialen Umfeld wahr und begleiten ihn mit Anteilnahme.
- Aufmerksamkeit, authentische Wertschätzung und echte Akzeptanz des Andersseins prägen unseren Umgang mit Menschen.
- Leben und Entwicklung vollziehen sich im Miteinander. Erst in der Begegnung mit einem Du wächst das Ich.
- Menschlichkeit, Mitgefühl und Nächstenliebe sind wesentliche Beweggründe unseres Handelns. Hierzu gehört auch Beistand im Leiden.
- Patienten und Bewohner, ihre Familien und Freunde sowie alle an der Betreuung Beteiligten beziehen wir in unsere Entscheidungsfindung ein.





### 3. Wir achten die Würde eines jeden Menschen in jeder Lebenslage.

- Wir betreuen hilfsbedürftige Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, sozialer Stellung, kultureller und religiöser Prägung.
- Basis unseres Handelns sind die Biografie und die konkrete Situation der Menschen, die sich uns anvertrauen.
- Die Würde jedes Menschen schützen wir auch dann, wenn seine körperlichen, seelischen oder geistigen Fähigkeiten beeinträchtigt sind.
- Unsere Wertschätzung und unsere Zuwendung halten wir auch dann aufrecht, wenn Patienten und Bewohner für sich begründete Entscheidungen treffen, die wir hinnehmen müssen, ohne sie teilen zu können.





#### 4. Für aufmerksame Zuwendung nehmen wir uns Zeit.

- Die Zeit ist nicht allein eine quantitative, messbare Größe. Ganz entscheidend ist auch die Qualität der Zeit im Sinne von Aufmerksamkeit.
- Zu einem richtigen und guten Umgang mit der Zeit gehört das Bewusstsein, dass sie nicht vollständig planbar ist. Deshalb setzen wir auf Flexibilität, Spontaneität und Kreativität.
- Zeit für einander zu haben und Zeit zu gewähren, sind wesentliche Elemente unserer Arbeit. Durch diese Zuwendung kommt Nächstenliebe zum Ausdruck.
- Trotz Zeitvorgaben und Zeitdruck geben wir uns Raum für Unterbrechungen und Auszeiten. Professionelle Zeitplanung lässt Freiräume für Atempausen, Zuwendung, Unvorhersehbares und Besinnung.
- Unsere Arbeitszeit erleben wir als sinnvoll, weil wir uns mit unseren Aufgaben und dem Unternehmen identifizieren.
- Die Zeit und Zuwendung, die wir von anderen geschenkt bekommen, nehmen wir dankbar und anerkennend entgegen.



## 5. Wir wollen einander verstehen und uns verständlich machen.

- Gegenseitiges Verstehen ist die Voraussetzung für gute Zusammenarbeit. Wir suchen das offene Gespräch zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten und Interessenkonflikten.
- Wir hören einander offen, ehrlich interessiert und einfühlsam zu. Dazu gehört eine Haltung der Freundlichkeit, der Aufrichtigkeit und des respektvollen Umgangs miteinander.
- Vorgesetzte und Mitarbeiter verpflichten sich zum Informationsaustausch und haben Anspruch, informiert zu werden.
- Wir bemühen uns um eine klare und deutliche Sprache, die der Empfänger unserer Botschaft versteht.
- Ehrlichkeit ist der Leitgedanke im Umgang miteinander.
- Bei aller Ehrlichkeit und Offenheit bemühen wir uns stets um Respekt, Wertschätzung und Feinfühligkeit im Umgang mit anderen.
- Der direkte Dialog zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen fördert gegenseitiges Verständnis und wechselseitige Achtung.



## 6. Vertrauenswürdiges Verhalten schafft Vertrauen.

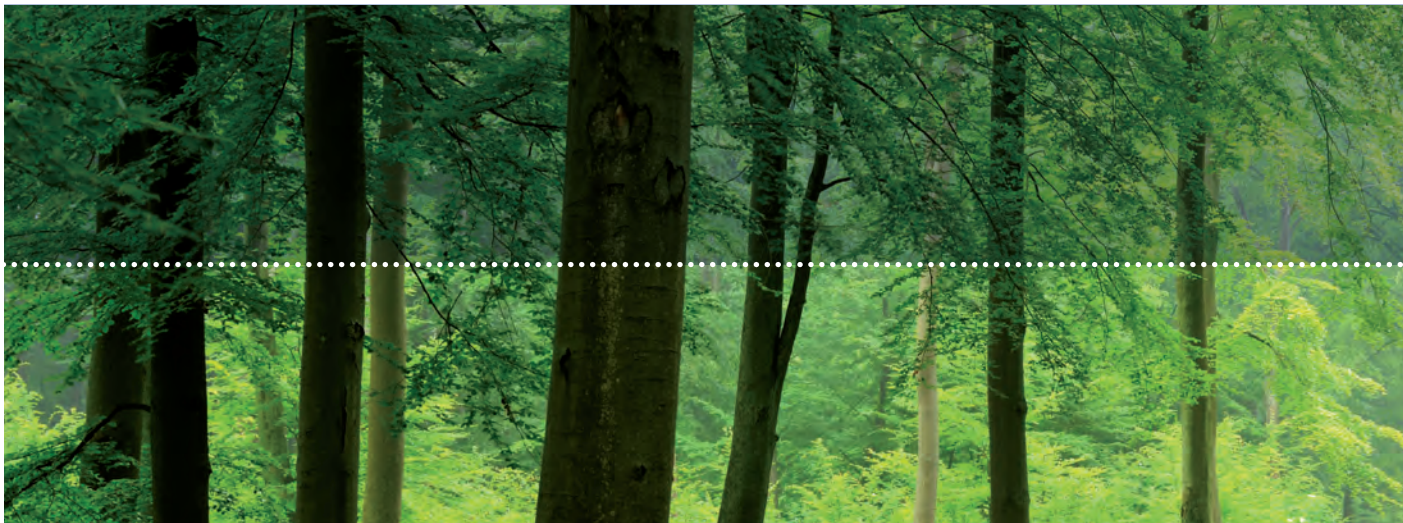
- Eine Kultur des Vertrauens entsteht durch Vertrauenswürdigkeit, das heißt: Wir meinen, was wir sagen und handeln danach.
- Wir reden miteinander, nicht übereinander.
- Durch eine offene, transparente und ehrliche innerbetriebliche Kommunikation stärken wir das Vertrauen untereinander.
- Sensible Informationen sind vertraulich zu behandeln.
- Gute Zusammenarbeit im Team beruht auf wechselseitigem Vertrauen, das durch Integrität und Einsatz erworben wird.
- Wir haben eine gemeinsame Verantwortung für unsere Patienten und Bewohner. Deshalb muss jeder Einzelne seine Verantwortung wahrnehmen.
- Bei persönlichen Schwierigkeiten stehen wir einander bei.





## 7. Führen und Entscheiden sind Dienst am Ganzen mit Respekt vor dem Einzelnen.

- Führungskräfte sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Deshalb erfordert Führung vorbildhaftes Verhalten.
- Wir verlassen uns auf unsere Mitarbeiter, ermutigen, befähigen und stärken sie. So geben wir ihnen Orientierung und Halt.
- Führung bedeutet für uns das Finden, Treffen und Umsetzen von Entscheidungen. Unsere Führungskräfte sind entscheidungsfähig und entscheidungswillig.
- Entscheidungen sind in Inhalt, Umfang und Verbindlichkeit klar und eindeutig und werden so vermittelt, dass sie von den Betroffenen verstanden und mitgetragen werden können.
- Richtschnur für alle unsere Entscheidungen ist die gesunde und nachhaltige Entwicklung unserer Organisation, nicht um ihrer selbst willen, sondern zum Wohle der sich ihr anvertrauenden Menschen.
- Entscheidungsträger stellen im Konfliktfall die Interessen der Organisation über Einzelinteressen.
- Unsere Mitarbeiter werden von ihren Vorgesetzten an der Entscheidungsfindung beteiligt.
- Durch ausgedrückte Wertschätzung fördern wir die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. Anerkennendes Lob und aufbauende Kritik sind Bestandteil der Führungsaufgabe.
- Die menschliche Entwicklung und fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter ist der ZithaGruppe ein Anliegen. Dafür werden Freiräume geschaffen und entsprechende Maßnahmen angeboten.



## 8. Durch Kompetenz streben wir nach Qualität und Sicherheit.

- Die Qualität unserer Arbeit setzt ein Zusammenwirken aller Berufsgruppen voraus.
- Qualitätsmanagement ist für uns ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung unserer Arbeit und unseres Miteinanders. Maßnahmen, die wir dafür ergreifen, überprüfen wir auf ihre Wirksamkeit.
- In unserem Bemühen um Qualität stellen wir uns selbst immer wieder in Frage.
- Zur vorsorglichen Fehlervermeidung setzen wir die systematische Risikoanalyse ein. Dennoch auftretende Probleme bearbeiten wir offen und konstruktiv. So lernen wir für die Zukunft.
- Ziel unserer Bemühungen ist die größtmögliche Sicherheit unserer Arbeitsabläufe zum Wohle unserer Patienten, Bewohner und Mitarbeiter.
- Regeln und Standardisierungen zur Qualitätssicherung dürfen Menschlichkeit und gesunden Menschenverstand nicht außer Kraft setzen.
- Anregungen und Kritik von Patienten, Bewohnern und anderen Interessenpartnern nehmen wir in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf.
- Die ZithaGruppe fördert die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter für die Zukunft ihrer Einrichtungen durch Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung im Team sowie durch fach- und persönlichkeitsorientierte Weiterbildung.
- Qualität beschränkt sich bei uns nicht auf reine Funktionalität, sondern schließt Ästhetik, gepflegtes Erscheinungsbild und Kunst mit ein.
- Lebensqualität und Wohlbefinden unserer Patienten und Bewohner liegen uns am Herzen. Gute und gesunde Speisen und Getränke tragen dazu wesentlich bei.



## 9. Unternehmerisches und nachhaltiges Wirtschaften sichert unsere Zukunft.

- Unser wirtschaftliches Handeln zielt auf angemessene Gewinne. Diese sind nicht Selbstzweck, sondern Basis für die langfristige Absicherung unseres Unternehmens in christlicher Trägerschaft, die weitere Entwicklung unserer Einrichtungen sowie unser soziales Engagement.
- Kostenbewusstsein und verantwortungsvoller Umgang mit finanziellen und natürlichen Ressourcen sind unser Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt.
- Wir sind bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten und so zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen.
- In der Verantwortung für kommende Generationen wirtschaften wir in dem Bewusstsein, dass zur Verfügung stehende Mittel begrenzt sind.
- Die Förderung der Entwicklung in Malawi ist Bestandteil unseres Auftrags.





## 10. Gegenüber unseren Partnern verhalten wir uns fair, verlässlich und wertschätzend.

- Unsere Partner aus der Betreuungskette unserer Patienten und Bewohner beziehen wir in unsere Arbeitsabläufe, Kommunikationssysteme und Verbesserungsprozesse ein.
- Wir kooperieren mit anderen Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens, um Prozesse zu verbessern und effizientere Leistungen zu erbringen.
- Mit unseren Lieferanten und Dienstleistern pflegen wir Partnerschaften, die langfristig angelegt und für beide Seiten vorteilhaft sind.
- Mit den öffentlichen und nationalen Instanzen bemühen wir uns um eine offene, konstruktive Zusammenarbeit.
- Jugendliche, Schüler und Studenten fördern wir in ihrer Entwicklung und ermöglichen ihnen einen Einstieg ins Berufsleben.
- Wir pflegen den Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Bevölkerung und für uns gesellschaftlich bedeutsamen Gruppen.





